



Museumsquiz

*Metall

Ein Ratespiel für Familien

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Hinweise:

Das Museumsquiz behandelt Themenschwerpunkte aus dem LWL-Freilichtmuseum Hagen. Im Internet unter www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de können Sie sich das Ratespiel als Pdf-Datei herunterladen. Sie können es vervielfältigen und weiterreichen. Die Verwendung im Unterricht und zu privaten Zwecken ist unter Hinweis der Quelle erlaubt.

Das Quiz ist für Familien konzipiert, die mit Kindern das Museum spielerisch kennenlernen möchten. Es kann die museumspädagogischen Programme nicht ersetzen, wohl aber zur Vorbereitung eines Museumsbesuchs genutzt werden. Die museumspädagogischen Angebote finden Sie ebenfalls unter unserer Internetadresse.

Zur Lösung der Fragen bietet sich in der Regel Gruppenarbeit an. Wir empfehlen, dass erziehungsberechtigte Begleitpersonen die Lösung der gestellten Aufgaben aktiv mitbegleiten. Hierzu kann der Lösungsbogen genutzt werden.

Haben Sie Tipps und Verbesserungsvorschläge? Dann schreiben Sie uns oder rufen Sie an.

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Rätseln!



LWL-Freilichtmuseum Hagen
Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik
Mäckingerbach
58091 Hagen

Tel.: 0 23 31/78 07-0 oder 0 23 31/78 07-169
Fax: 0 23 31/78 07-120
E-Mail: freilichtmuseum-hagen@lwl.org
Internet: www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de

Copyright: LWL-Freilichtmuseum Hagen 2005

Zehn Fragen zu Themen aus dem LWL-Freilichtmuseum Hagen

*Metall

- 1.** Messing war ein wichtiges Metall in dieser Region.

Frage: In welchen Werkstätten wird Messing verarbeitet? Suche die Werkstätten im Museum und zähle drei auf!

Antwort:

- 2.** In der Kupferschmiede sind Gebrauchsgegenstände ausgestellt.

Frage: Welche Gebrauchsgegenstände des täglichen Bedarfs sind dort zu sehen? Gehe in die Werkstatt und zähle mindestens fünf auf!

Antwort:

- 3.** Eisen war die Grundlage in vielen kleinen Schmieden.

Frage: Was wurde in den Kleineisenschmieden hergestellt? Gehe in die Werkstätten und zähle fünf Produkte auf!

Antwort:

- 4.** Im Schmiedemuseum sind schmiedeeiserne Kästen ausgestellt.

Frage: Wie viele Kästen stehen dort und wofür wurden sie gebraucht? Gehe ins Schmiedemuseum und suche die Vitrine!

Antwort:

- 5.** Für die Herstellung einer Sense sind viele Arbeitsschritte notwendig. Gehe in den Sensenhammer und suche die Mustertafel!

Frage: Wie viele Arbeitsschritte sind dort dargestellt?

Antwort:

Zehn Fragen zu Themen aus dem LWL-Freilichtmuseum Hagen

*Metall

6. In der Drahtmühle wird Draht gezogen und aufgerollt.

Frage: Welche Produkte werden aus Draht hergestellt? Zähle mindestens fünf auf! Gehe zur Drahtmühle und zeichne das Gebäude.

Antwort:

7. Zink gehört zu den Nichteisenmetallen und rostet nicht.

Frage: Wofür wurden die im Zinkwalzwerk hergestellten Bleche gebraucht? Gehe ins Zinkwalzwerk und zeichne das Walzgerüst!

Antwort:

8. Neben Eisen und Nichteisen gibt es noch die Edelmetalle. Diese werden in der Goldschmiede verarbeitet. Gehe in die Werkstatt.

Frage: Welche Edelmetalle gibt es neben Gold noch?

Antwort:

9. Im Goldschmiedehaus werden Medaillen geprägt.

Frage: Aus welchem Metall bestehen die Medaillen?

Antwort:

10. Zu den Nichteisenmetallen zählen auch die Schwermetalle. Einige sind besonders giftig und für Mensch und Umwelt schädlich.

Frage: Wie heißen diese Metalle? Zähle drei auf!

Antwort:

Lösungsbogen zum Museumsquiz des LWL-Freilichtmuseums Hagen

*Metall

1. Die drei Werkstätten heißen Messingstampfe, Kuhschellenschmiede und Messinggießerei.
2. In der Kupferschmiede wurden u.a. Wasserkessel, Teekessel, Kaffeekannen, Bratpfannen und Gießkannen hergestellt.
3. In den Kleineisenschmieden wurden Nägel, Feilen, Bohrer, Ketten, Winden, Beile und Kaffeemühlen hergestellt.
4. Im Schmiedemuseum sind drei Kästen aus Eisen ausgestellt. Sie wurden zum Aufbewahren von Büchern gebraucht.
5. Auf der Mustertafel sind 17 Arbeitsschritte dargestellt.
6. Produkte aus Draht sind u.a. Drahtstifte (Nägel), Regenschirm- und Fahrradspeichen, Drahtsiebe, Wäscheklammerndraht und Drahtseile.
7. Zinkbleche wurden zum Glätten von Büttenpapier eingesetzt.
8. Neben Gold als Edelmetall gibt es noch Silber und Platin.
9. Die Medaillen bestehen aus Zinn.
10. Die besonders giftigen Schwermetalle heißen Blei, Cadmium und Quecksilber. Sie wurden auch in Batterien verwendet.



LWL-Freilichtmuseum Hagen
Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik
Mäckingerbach
58091 Hagen

Tel.: 0 23 31/78 07-0 oder 0 23 31/78 07-169
Fax: 0 23 31/78 07-120
E-Mail: freilichtmuseum-hagen@lwl.org
Internet: www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de

Copyright: LWL-Freilichtmuseum Hagen 2005